

II ÜBERNAHME

Exit der „3. Art“ bei Ganymed

Auch die Mainzer Ganymed Pharmaceuticals AG gehört jetzt mehrheitlich zur Strüngmann-Familie, nachdem ATS, das Investment-Vehikel der Hexal-Milliardäre, die Mehrheit am rheinland-pfälzischen Antikörperspezialisten übernommen hat. Zuvor hatten sie etwas mehr als 10% der Anteile besessen. Heute dürften es rund 75% sein. „Eine Triple-Win-Situation“ wittert Ganymed-CEO Rainer Wessel. Für die Investoren Ingro Finanz, KfW, LBBW Venture, Nextech Venture, Varuma, VI Partners, WFT sowie Privatpersonen aus der Schweiz und Deutschland sei der Deal „ein schöner Exit“ gewesen. Das bestätigen alle von *ltranskript* befragten Investoren. Neben den Kapitalgebern sieht Wessel auch ATS und Ganymed selbst als Gewinner. „Es gibt zwei übliche Exits: den Börsengang oder einen Trade Sale. Wir konnten mit der Übernahme durch einen bestehenden Investor einen dritten Weg beschreiten. Ein tolles Ergebnis für die Firma – sie bleibt langfristig in ihrer jetzigen Form erhalten. Davon profitieren die Mitarbeiter“. Offenbar waren einige VC-Investoren ausstiegs- und ATS kaufbereit: „Wir wollen das Unternehmen auf eine neue Plattform stellen“, wird Hel-

mut Jeggle, der die Biotech-Beteiligungen der Strüngmann-Brüder managt, in einer Pressemitteilung zitiert. Über die Bewertung der Firma herrscht Stillschweigen. Sie dürfte mehr als die rund 60 Mio. Euro (post-money) aus der letzten Finanzierungsrunde betragen haben. Zu einem „Pharmapreis“ – also hochprozentigen Aufschlägen – hätten Strüngmanns aber nicht gekauft, war zu vernehmen. Es habe kein Angebot einer Pharmafirma vorgelegen. „Wir sind aber für lukrative Kooperationen offen. Ein Deal nur um der Validierung willen ist jedoch nicht vorgesehen“, so Wessel. Neben ATS sind noch das Management, die Frankfurter Future Capital sowie die MIG Fonds als Ganymed-Gesellschafter verblieben. MIG besitzt weniger als 10%. „Wir glauben an das große Potential der Firma. Der neue Mehrheitsinvestor bringt zusätzlich strategischen Mehrwert“, so MIG-Chef Michael Motschmann. Noch in diesem Jahr sollen klinische Studien mit dem Magen- und Speiseröhrenkrebs-Antikörper GC182 (jetzt iMAB362) starten. Weitere fünf Antikörper-Projekte werden in die Pipeline aufgenommen. „Den ersten Proof-of-concept streben wir in drei Jahren an“, sagt Wessel. ■

II SIGNATURE DIAGNOSTICS

Potsdamer Firma erhält 5,1 Mio. Euro in Serie C

Rund sechs Monate nach seiner Serie B-Finanzierung hat der Potsdamer Molekulardiagnostik-Spezialist Signature Diagnostics AG eine weitere VC-Runde abgeschlossen. Rund 5,1 Mio. Euro fließen dem Unternehmen, das prädiagnostische Tests gegen Darmkrebs entwickelt, von den Investoren VRP Rheinland-Pfalz, EVP Capital der IBG und weiteren zu. Im Rahmen der Finanzierung eröffnet die von Prof. André Rosenthal gegründete Firma zwei Niederlassungen in Mainz und Magdeburg. ■

II SCHWEIZ

14 Mio. Euro für Esbatech

Die Züricher Esbatech hat ihre Finanzierungsrunde um 14 Mio. Euro erweitert. Als Nachzügler zu der bereits im August 2006 vorläufig geschlossenen B-Runde (31 Mio. Euro) stiegen SV Life Sciences, Clarus Ventures, HBM, Novartis Bioventures, Biomedinvest sowie VI Partners ein. Mit dem Geld will die Firma ihren anti-TNF-alpha-Einzelkettenantikörper ESBA 105 in die Klinik bringen. ■

Biotechnologie HEUTE | - Biotechnologie MORGEN?

ENLADUNG ZUM BIOTECH SYMPOSIUM - 25. November 2008, Basel, CH

Sprecher/Speakers:

- LSMV GmbH, Stuttgart, D
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Biberach, D
- Bio & Pharma Network, UK
- Cushman & Wakefield, USA
- greenovation Biotech GmbH, Freiburg, D
- Novartis Pharma AG, Basel, CH
- Roche Diagnostics GmbH, Penzberg, D
- Regierung Oberbayern, Zentrale Arzneimittel-Überwachung Bayern (GMP/AGCP) Pharmazie

Wer sollte an der Veranstaltung teilnehmen?

Who should attend?

CEOs • head of production, quality assurance, engineering, R&D • technical and strategic decision makers

Themen/Topics:

- „Strategien zur Reinigung großer Produktmengen aus Hochdruckverfahren“
- „Biotech operations – how the game is changing“
- „Biopharmaceutical Location Strategies in a Dynamic Global Marketplace“
- „Production of complex biopharmaceuticals: Hosts today – complementary Hosts for tomorrow?“
- „Production Cost Comparison for Biotech Operations: Single vs. Multiple-use Systems“
- „Lean Design & Manufacturing in der biotechnologischen Produktion“
- „Inspektionsanforderungen an biotechnologische Produktionsanlagen unter Berücksichtigung des neuen Annex II des EU-GMP-Leitfadens“
- „Forschung schafft Zukunft – Trends in der Biomedizin“

Termin/Date:

Ort/Location:

Seminarsprachen/Languages:

Veranstalter/Organizer:

Anmeldung/Information:

Dienstag, 25. November 2008, 09:00 h - 17:30 h

Ramada Plaza Basel Hotel & Conference Center, Basel (CH)

German/English

LSMV GmbH, Lottarbergstrasse 30, 70499 Stuttgart, Deutschland

phone: +49-711-88 04-1802, fax: +49-711-88 04-18 87

email: germany@lsmv.com • Internet: www.lsmv.com